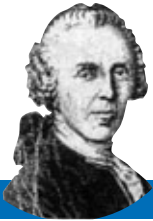


Hainichen

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 29

Sonnabend, den 5. Oktober 2019

Nummer 20

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Der neue Hainichener Stadtrat

Anzeige(n)

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-täglich,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das letzte Stück schlechte Hauptdurchgangsstraße in unserer Stadt ist der Abschnitt der Nossener Straße zwischen dem Gasthof Ottendorf und den Sieben Kurven. Die Vorbereitungen für die Sanierung dieses Abschnitts laufen bereits seit einigen Jahren.

Erörterungstermin für den Bau der Nossener Straße

Am 10.9.2019 fand in der Landesdirektion Sachsen der Erörterungstermin für das Bauvorhaben Nossener Straße statt. Auf einer Länge von 933 Meter soll die Straße im Bestand ausgebaut werden. Dabei soll ein Gehweg (in Richtung Mittelstraße) errichtet werden. Ein kleines Stück Gehweg soll auch im vorderen Bereich am Beginn der Wohnbebauung auf der anderen Straßenseite gebaut werden. Die Straßenbeleuchtung soll ebenfalls gleich mit erneuert werden. Aufgrund des Umfangs der geplanten Arbeiten muss das Baurecht im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens hergestellt werden.



Während für den Bau der Straße das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) zuständig ist, muss die Stadt die Kosten für den Bau des Fußwegs und der Straßenbeleuchtung übernehmen.

Ich hoffe darauf, dass der Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben Anfang 2020 erfolgen wird. Wird dieser nicht beklagt, besteht Baurecht. Dann könnte die Maßnahme durch das LaSuV für 2021 angemeldet werden. Aufgrund einiger Eingaben von Nachbarn kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es hier zu Verzögerungen kommt.

Liste der Ortsvorsteher komplett

Mit der Verpflichtung von Benjamin Kupey als neuer Ortschaftsratsvorsitzender von Cunnersdorf zur SR-Sitzung am 11.9.2019 ist die Liste der Ortsvorsteher (mit Ausnahme von Gersdorf/Falkenau, wo im Januar 2019 eine Ergänzungswahl stattfindet und sich der neue OR erst dann konstituieren kann) vollständig. Nachstehende Personen werden bis Juni 2024 die Geschicke der Ortsteile leiten:

Bockendorf: Kurt Fischer
Cunnersdorf: Benjamin Kupey
Eulendorf: Katrin Reichert
Riechberg/Siegfried: Ingo Münch
Schlegel: Dennise Lautenschläger

Vier von fünf Ortsvorstehern sind somit neu im Amt. Ich wünsche den neuen Ortsvorstehern und natürlich auch allen anderen Ortschaftsräten ein glückliches Händchen und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit. Gleichzeitig können sich die Damen und Herren Ortschaftsräte sicher sein, dass ihre Arbeit sowohl vom Stadtrat als auch von der Verwaltung gewürdigt wird.

Am 2.11.2019 erscheint kein Gellertstadt-Bote



Im Hinblick auf die bevorstehenden Herbstferien und die Tatsache, dass wir durch die bisweilen sehr umfangreichen Gellertstadt-Boten im Verlauf von 2019 schon erheblich mehr Kosten produziert haben als geplant, entfällt der übernächste Gellertstadt-Bote. Am 19.10. erscheint eine reguläre Ausgabe unseres Amtsblatts und dann erst wieder

am 16.11.2019. Wer also Werbung für Veranstaltungen im Oktober/November machen möchte, sollte dies bitte berücksichtigen.

Der Neorokokosaal im Goldenen Löwen soll vom 11.9. bis 13.9.2020 eröffnet werden

Zur SR-Sitzung am 11.9.2019 schauten sich die Mitglieder des Stadtrats auf der Baustelle des Goldenen Löwen um. Das Außengerüst in Richtung Brük-

kenstraße wurde vor einigen Tagen abgebaut und die durch den gebürtigen Hainichener Künstler Norman Leopold angebrachte Schrift macht schon jetzt auf einen Besuch und die Eröffnung des Goldenen Löwen neugierig.

Nunmehr wurde festgelegt, dass die Eröffnung des Saals zum Wochenende des Tags des offenen Denkmals 2020 erfolgen soll. Folgende Programmpunkte sind angedacht:

- Verleihung des Titels „Große Kreisstadt Hainichen“ (vorgesehen ist dies wird vom Stadtrat befürwortet)
- Auftritt des Polizeiorchesters Sachsen
- Auftritt des symphonischen Blasorchesters der Stadt Frankenberg
- Fränkischer Abend mit Auftritten des Gesangvereins, Gospelchors und Posaunenchores aus meinem früheren Heimatort Osterhöhe



Merken Sie sich also bereits jetzt dieses für Hainichen sicherlich historische Wochenende vor.

Tag des traditionellen Handwerks am Sonntag, 20.10. rund um die Drechslerei Wagner in Riechberg



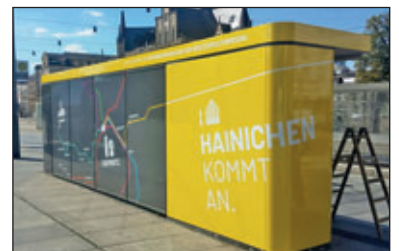
Wahre Volksfeststimmung herrscht in Riechberg immer zum Tag des traditionellen Handwerks. Unser südöstlichster Ortsteil zeigt dann, dass man dort wenn es darauf ankommt, zusammenhält. Tausende Besucher schauen Mitte Oktober jährlich bei Wagners vorbei, um die neue Kollektion anzuschauen, aber auch traditionelle Figuren zu bewundern und bereits erste Einkäufe für das Weihnachtsfest zu tätigen.

Es ergeht eine herzliche Einladung, am 20.10.2019 Riechberg einen Besuch abzustatten. (Bildquelle: Falk Bernhardt)

Kulturhauptstadt 2025 – Bewerbung der Region Chemnitz – jetzt wird es ernst

Am 30.9.2019 hat die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gemeinsam mit 10 anderen Personen des Bewerbungsbüros „Kulturhauptstadt 2025 – Chemnitz“ die Bewerbungsunterlagen dem Entscheidungsgremium in Berlin vorgestellt.

Im Gegensatz zu den anderen deutschen Bewerbern um diesen Titel (Magdeburg, Hannover, Gera, Hildesheim, Nürnberg, Dresden, Zittau) setzt Chemnitz auf eine gemeinsame Bewerbung mit den Orten der gesamten Region. Das dies auch Hainichen unterstützt sieht man auf besondere Weise seit Anfang September am Chemnitzer Hauptbahnhof, wo der Fahrgastunterstand „Hainichen kommt an“ erfreulicherweise als erster seiner Art überhaupt beklebt wurde und auf die Verbindungen ins Umland hinweist.



Die Vorauswahl, wer in die nächste Runde kommt, fällt am 12.12.19. Die Kulturhauptstadt 2025 (eine deutsche Stadt wird es auf jeden Fall werden) fällt dann im November 2020. Gemeinsame Aktionen von Chemnitz mit den Umlandgemeinden wie die Museumsnacht am 16.5.2020 (an der sich auch das Gellert-Museum beteiligt) bzw. die Veranstaltung „Leselust“ vom 19.3.

Aus dem Stadtgeschehen

bis 5.4.2020 (ebenfalls mit Beteiligung des Gellert-Museums) sollen unsere Unterstützung für die Bewerbung unterstreichen.

Der Titel Kulturhauptstadt würde unsere Region in Europa erheblich aufwerten. Neben hoffentlich 100.000en zusätzlichen Gästen gäbe es viele hochwertige Kulturveranstaltungen und eine ganz andere Wahrnehmung unserer Region.

Das Wort „Umbrüche“ und die Betonung des Wechsels des Stadtnamens von Karl-Marx-Stadt zu Chemnitz ohne die jüngsten unschönen Ereignisse im Zusammenhang mit dem Stadtfest 2018 in Chemnitz zu verschweigen, kommen in der Bewerbung ebenfalls vor.

Hoffen wir auf die Nominierung durch die Jury. Vielen Dank an die Stadt Chemnitz, dass man die Umlandgemeinden bewusst mit in die Bewerbung aufgenommen hat.

Aktuelle Zahlen aus dem Flüchtlingswohnprojekt am Ottendorfer Hang

Regelmäßig besuche ich ca. alle 2 Monate die Flüchtlingsunterkunft, um mich mit der Heimleitung und der Sozialbetreuung dort über aktuelle Dinge auszutauschen. Dabei erfahre ich aus erster Hand, wenn es dort Probleme gibt und versuche, entsprechend gegenzusteuern. Mitte September lebten im Wohnprojekt 168 Bewohner, darunter 30 Kinder.

Am 8.9.2019 endete eine recht besucherstarke Badesaison



Von der Öffnung unseres Freibads am 5.6.2019 bis zum letzten Badetag am 8.9.2019 konnte man an insgesamt 96 Tagen unser Freibad besuchen. Wenn auch die Besucherzahl des Jahreshundertsommers 2018 (33.042 Gäste) nicht ganz erreicht wurde, so zählte die Badesaison 2019 mit insgesamt 24.946 zahlenden Gästen dennoch zu

den besucherstärksten Jahren seit der Jahrtausendwende. Besonders hoch war die Anzahl der Dauerkarten: Insgesamt konnten 275 Jahreskarten an den Mann/an die Frau gebracht werden. Dies war im Vergleich zu 2018 (262) noch einmal eine leichte Steigerung.

Dies ist auch einer der Gründe für die zurückgegangene Zahl der Vollzahler (3.757 /2018 = 5.963, 2017 = 2.632, 2016 = 3.944). Auch die Besucherzahl mit ermäßigtem Eintritt (3.757) war ein Stück niedriger als 2018 (4.898) aber höher als 2017 (2.896) und vergleichbar mit 2016 (3.896).

Vielen Dank allen hauptberuflichen und ehrenamtlichen Helfern für eine Freibadsaison ohne negative Vorkommnisse. Jetzt hoffen wir auf eine Berücksichtigung unseres Fördermittelanspruchs für die Sanierung des Freibads.

Carmina Burana Konzert am 1.11.2019 in der Trinitatiskirche

Ich freue mich sehr, dass das Carmina Burana Konzert unter maßgeblicher Beteiligung unserer tschechischen Partnerstadt Ustek doch noch in diesem Jahr durchgeführt werden kann.

Am Freitag, den 1.11.2019, wird dieser musikalische Höhepunkt des Jahres 2019 in unserer Stadt in der Trinitatiskirche stattfinden, Beginn ist um 18.30 Uhr. Aufgeführt wird dieses Werk von Carl Orff durch Vertreter der Musikgesellschaft Auscha, dem Auscha Chor und Musikern des deutsch-tschechischen Sporcks Ensemble. Weitere Informationen im Verlauf des Gellertstadt-Botens.

Das Beste dabei ist: Der Eintritt für diese großartige Vorführung ist frei. Um Spenden wird gebeten. Dieser Auftritt mit der Vorführung der Carmina Burana ist ein weiteres Ausrufezeichen in unserer erst seit rund ½ Jahre bestehenden Städtepartnerschaft Ustek/Hainichen.

Ich heiße Koloman Polak, man kann ihn ruhig Gewissens als den Steffen „Kuno“ Kunze von Ustek (allerdings mit einer anderen Musikrichtung) bezeichnen zusammen mit seiner Frau Zuzana Rasiova und den Musikern der Musikgesellschaft Auscha herzlich willkommen in unserer Stadt.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache. Für unsere Schülerinnen und Schüler beginnen in einer Woche die Herbstferien. Ich wünsche Ihnen allen gute Erholung und noch ein paar schöne Spätherbsttage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger



■ Lisa Breitzke - neue Auszubildende bei der Stadtverwaltung Hainichen stellt sich vor

Für Lisa Breitzke begann am 1.9.2019 ein neuer Lebensabschnitt. An diesem Tag startete für die 22jährige Neu-Hainichenerin die dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung Hainichen.

Im Hainichener Rathaus beginnt in jedem Jahr ein Azubi neu die Ausbildung. So konnte in den letzten Jahren die Belegschaft Zug um Zug bereits ein ganzes Stück verjüngt werden.

Frau Breitzke, die ursprünglich aus Eppendorf stammt, hatte sich nach der Zusage für die Lehrstelle in der Gellertstadt dazu entschieden, nach Hainichen zu ziehen. Sie fühlt sich in unserer Stadt nach ihren eigenen Angaben auch sehr wohl.

Nach dem bestandenen Abitur hatte sie bereits eine 2jährige Lehre als Köchin im Landhotel Trakehnerhof erfolgreich absolviert, sich im Anschluss daran aber umorientiert und für eine kaufmännische Ausbildung entschieden.

Zur Sitzung des Stadtrats am 11.9.2019 stellte sich Lisa Breitzke den Stadträten vor und wurde mit Applaus in den Reihen der Stadtverwaltung Hainichen begrüßt.

Übrigens sucht die Stadtverwaltung Hainichen auch für das Jahr 2020 einen Auszubildenden. Bewerbungen sind noch bis zum 18.10.2019 möglich.

Dieter Greysinger

■ Einweihung Denkmal Cunnersdorf

„Im Gedenken an die Gefallenen des zweiten Weltkriegs.“

Manch einer meint: Was soll das? Ein Denkmal für die Gefallenen des zweiten Weltkriegs. Wir als alter Ortschaftsrat haben mit den Bürgern von Cunnersdorf geredet und waren der Meinung, dass es an der Zeit ist auch in Cunnersdorf die deutsche Geschichte nicht zu verdrängen und darüber zu reden. Während des zweiten Weltkriegs wurden alle deutschen Soldaten herangezogen um ihrer Pflicht für Deutschland zu erfüllen. Ob sie wollten oder nicht! Alle mussten ihre Familien zurücklassen und in den Krieg ziehen. Viele von ihnen fanden den Tod. Wir wollen ein Zeichen setzen und deren Gedenken die im Krieg sinnlos zu tote kamen und hoffen, dass nie wieder Krieg von deutschem Boden aus beginnt. Wir danken allen die sich engagiert und eingesetzt haben diesen Tag in Würde zu gestalten.

Andreas Siefert



Aus dem Stadtgeschehen



■ Cunnnersdorf war ein hervorragender Gastgeber beim Leistungsvergleich der Jugendfeuerwehren unserer Region im Löschangriff und Gruppenstafette

Hervorragende äußere Bedingungen, ein blauer Himmel, 27 Mannschaften mit rund 250 teilnehmenden Nachwuchs-Floriansjüngern und ein spannender Wettkampf: Das waren die Rahmenbedingungen des diesjährigen Leistungsvergleichs der Jugendfeuerwehren in unserer Region in den Disziplinen Löschangriff und Gruppenstafette.

Zu früher Stunde begrüßte Kreisjugendfeuerwehrwart Roy Schlesinger im Namen des gesamten Kreisfeuerwehrverbands die anwesenden Aktiven und Betreuer. Von Seiten der Stadt Hainichen hieß der Bürgermeister die Gäste willkommen und dankte allen Akteuren, welche diesen Wettkampf in Cunnnersdorf möglich gemacht hatten.

Nachdem die Erwachsenen beim diesjährigen Feuerwehrstadtwettkampf zum Parkfest auf das übliche Freibier durch den Bürgermeister verzichtet hatten, konnte er den beiden Hainichener Nachwuchswehren einen Umschlag mit Inhalt übergeben. Alle sind der Meinung, dass hier das Geld sehr gut aufgehoben ist.

Der Ort in der Mitte von Mittelsachsen wurde bewusst für die Austragung gewählt: In Cunnnersdorf wird seit vielen Jahren eine hervorragende Nachwuchsfeuerwehrarbeit betrieben. Verantwortlich dafür zeichnen sich unter anderem René Moos, Lena Winkler und Benjamin Kupey. Vor einigen Jahren war Cunnnersdorf bereits Austragungsort des jährlich stattfindenden Jugendwandertags der Kreisjugendfeuerwehrverbands.

Die Wiese oberhalb des Cunnnersdorfer Feuerwehrgerätehauses war dabei ein sehr gut geeignetes Gelände für den Wettkampf. Neben den Cunnnersdorfer Feuerwehrleuten waren auch Kameraden aus Bockendorf und Eulendorf als Kampfrichter mit im Einsatz. Auch die Hainichener Jugendfeuerwehr machte beim Wettkampf natürlich mit. Hier ist seit Jahren Uwe Schulz für die Nachwuchsarbeit verantwortlich. Er wird dabei von weiteren Kameraden unterstützt.

Viele teilnehmende Wehren kamen am 21.9. aus dem Altlandkreis Rochlitz. Aber auch unsere Region war gut vertreten: Neben den Wehren Hainichen und Cunnnersdorf waren auch die FF Pappendorf, Etzdorf und Rossau vertreten. Alle Teams zeigten hervorragende Leistungen.

Nach der Siegerehrung verließen die Gäste Cunnnersdorf und werden wohl den Wettkampf allesamt in bester Erinnerung behalten.

Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen



Aus dem Stadtgeschehen

■ 1. Hoffest in Bockendorf

An einem Biertisch entstand die Idee, in diesem Jahr im Hainichener Ortsteil Bockendorf ein zünftiges Hoffest zu feiern. Hauptinitiatoren dieser Veranstaltung waren Frank Blumentritt, Thomas Pönisch und Tilo Heymann. Am 7. September war es dann soweit. Tagsüber wurde fleißig aufgebaut und dem Festgelände der letzte Schliff verliehen. Ein Bierwagen und Verpflegungsstände erwarteten die hungrigen und durstigen Besucher. Gegen 18 Uhr füllte sich dann zusehends das Veranstaltungsgelände. Mit ca. 400 Besuchern aus Bockendorf und den umliegenden Gemeinden wurden die Erwartungen der Veranstalter weit übertroffen. Der Höhepunkt war der Auftritt des Erzgebirges Urgesteins „Hauer“ inkl. der anschließenden Autogrammstunde mit Fotomöglichkeit. Die Gastgeber bedanken sich auf diesem Weg nochmals ganz herzlich bei allen Sponsoren, bei der Stadt Hainichen und seinem Bauhof, bei allen fleißigen Helfern und bei den Familien Knepfel, Dehna, Großher und Walter. Viele interessante Informationen und Bilder zu unserem Hainichener Ortsteil findet man auch auf der Internetseite www.bockendorf.de

Jan Held
1. stellvertretender Bürgermeister



■ Carmina Burana in Hainichen Ein Konzert zur Feier der neuen tschechischen Partnerstadt

Seit 18. April 2019 hat Hainichen eine neue Partnerstadt: Ustek in Tschechien.

„Wir erhoffen uns gegenseitigen Austausch auf politischer, persönlicher, sportlicher, kultureller und schulischer Ebene. Und dass sich die Menschen aus Ustek und Hainichen näherkommen und damit ein Beitrag geleistet wird zum gemeinsamen Haus Europa“

Dieter Greysinger, Bürgermeister von Hainichen

Das Konzert am 1. November 2019 um 18.30 Uhr in der Ev.-Luth. Trinitatiskirche findet zur Feier dieser neuen Partnerschaft zwischen den beiden Städten statt. Die Vertreter der Musikgesellschaft Auscha, zusammen mit dem Auscha Chor und den Musikern des Deutsch-tschechischen Sporcks Ensemble präsentieren dem Publikum eines der populärsten Werke der klassischen Musikliteratur, Carmina Burana von Carl Orff.

Zu hören ist das Werk in der von Orff autorisierten Fassung für Solisten, Chor, zwei Klaviere und Schlagwerk. Musikalisch hat diese Version ihren eigenen Reiz, denn durch die Verwendung von zwei Klavieren und fünf Perkussionisten gewinnt die ohnehin schon stark ausgeprägte rhythmische Ebene dieser Musik eine noch intensivere Wirkung.

Carmina Burana

wurde im Jahr 1937 uraufgeführt. Begeistert von der Uraufführung schrieb Carl Orff seinem Verleger:

„Alles, was ich bisher geschrieben und was Sie leider gedruckt haben, können Sie nun einstampfen! Mit Carmina Burana beginnen meine gesamten Werke“.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts avancierte die von schlichter Melodik und raffinierter Rhythmik geprägte Komposition zu den beliebtesten Werken der chorsinfonischen Literatur.

Wer kennt sie nicht, die mittelalterlichen Texte, die im Kloster Benediktbeuren gefunden wurden? Das pralle Leben spiegelt sich in ihnen wider - Spottgesänge, Liebeslieder, Trink- und Spielerlieder. Carl Orff gelang mit der Vertonung dieser Steilvorlagen ein genialer Wurf - prägnant und einprägsam, die Melodien, Rhythmen und Harmonien bleiben fast zwangsläufig im Ohr der Zuhörer hängen.

Der Auscha Chor

wurde von Koloman Polak und Zuzana Rasiova im Jahr 2015 gegründet. Er ist mit Sängern aus der Region um Auscha und Leitmeritz besetzt und erreichte in nur 3 Jahren seiner Existenz ein überraschend gutes Niveau (Eine Bestätigung dafür, die Zusammenarbeit mit dem Orchester der Teplitzer Philharmonie, Sinfonietta Dresden, oder dem renomierten Dresdner Barockorchester).

Außerdem gründete das Paar den Verein „Musikgesellschaft Auscha“, welcher das internationale „Festival Auscha“ schon seit 3 Jahren organisiert, wie Cameron Carpenter, Stratus Chamber Orchestra und Luther College Nordic Choir aus den USA, Turkish National Philharmonic Youth Orchestra aus der Türkei, oder das Dresdner Barockorchester aus Deutschland u.v.a.)

Im Jahr 2017 startete der Verein „Musikgesellschaft Auscha“ ein Projekt mit der Unterstützung des deutsch-tschechischen Zukunftsfonds, das Ensemble „Deutsch-tschechisches Sporcks Ensemble“. Der wichtigste Aspekt des Projektes ist die deutsch-tschechische Zusammenarbeit zwischen den Musikern aus beiden Ländern.

Solisten:

Sopran: Zuzana Rasiova
Tenor: Nikolaj Višnjakov
Baryton: Nikolaj Nėkrasov

Dirigent: Koloman Polak

Auscha Chor, Deutsch-tschechisches Sporcks Ensemble

Seien Sie also am 01. November 2019 um 18.30 Uhr herzlich eingeladen zur Aufführung der Carmina Burana in unserer Trinitatiskirche in Hainichen. Wir freuen uns auf Sie. Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei. Zur Deckung der Unkosten erbitten wir eine Spende. Es soll ein unvergesslicher Konzertabend werden. Und sagen Sie es weiter.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
19.10.2019	07.10.2019
16.11.2019	04.11.2019
30.11.2019	18.11.2019



Aus dem Stadtgeschehen

Die Fassade am Gebäude Thomas-Müntzer-Siedlung 15 ist fertiggestellt

Schon über Wochen machte der Anblick neugierig: Seit Anfang September ist mit Abnahme des Gerüsts am Doppelgebäude Thomas-Müntzer-Siedlung 15/16 die Fassadenbemalung des Ehrenberger Künstlers Jens Ossada uneingeschränkt zu bewundern.

Die Idee der Fassadengestaltung stammt vom Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG Michael Hofer. Unübersehbar der BARKAS B1000, der viele Jahre in Hainichen hergestellt wurde und welcher der Wohnungsgenossenschaft bei ihrer Gründung vor fast 65 Jahren ihren Namen gab.

Die Fassade der Hausnummer 15 auf der Thomas-Müntzer-Siedlung ist ein echter Blickfang in unserem Stadtbild geworden. Gleichzeitig erhielten weitere Gebäude dieser Ecke auf der Thomas-Müntzer-Siedlung eine neue, frische Fassadenfarbe. Auch im kommenden Jahr plant das Unternehmen Investitionen im Wohngebiet: So sollen einige Gebäude neu mit Balkonen ausgestattet werden. Diese werden dann einen tollen Blick in Richtung Stadtzentrum bieten.

Dieter Greysinger



Internationale Gruppe bis Jahresende zu Gast bei JMEM Hainichen

Vor wenigen Tagen begann ein Kurs der „Foundation for Family Studies“ bei JMEM Hainichen. Dieser dauert bis zum 14.12.2019. Teilnehmer sind rund 30 Personen. Es handelt sich um ein recht internationales Publikum. Dabei sind Personen aus Neuseeland, Brasilien, den Niederlanden, Mozambik, Südkorea, Österreich, der Schweiz, Deutschland, Chile, Argentinien und weiteren Ländern. Viele Kursteilnehmer haben ihre Kinder mitgebracht. Durch das (Hainichener) Ehepaar Frész wurden die Gäste am 22.9. durch Hainichen geführt. Nach einem Gang durch den Stadtpark machte man auch Station im Hainichener Rathaus.

Durch den Bürgermeister wurden die Gäste zu „regionaltypischen“ Veranstaltungen wie dem Tag des traditionellen Handwerks in Riechberg, dem Pyramidenanschub am 1. Advent und dem Hainichener Weihnachtsmarkt eingeladen. Aber auch zur Aufführung von Carmina Burana am 1.11. in der Trinitatiskirche wurden die Gäste ermutigt zu gehen.

Herzlich willkommen – welcome – Grüezi - bienvenidos in Hainichen.

Dieter Greysinger



Stadtrat schaut sich am 11.9. auf der Baustelle „Goldener Löwe“ um



Der Zufall wollte es, dass die Baustellenbesichtigung des Vorhabens „Goldener Löwe“ zur SR-Sitzung am 11.9.2019 auf den Tag genau ein Jahr vor der geplanten feierlichen Eröffnung des dann in neuem Glanz erstrahlenden Neorokokosaales stattfand.

Da der aktuelle (geplante) Fertigstellungstermin Ende Mai 2020 liegt, sollte es bezüglich dieses Festwochenendes keine zeitlichen Probleme geben. Im Hinblick auf das Programm im betreffenden Zeitraum war es erforderlich, bereits rund ein Jahr vor der tatsächlichen Eröffnung ein konkretes Datum dafür festzulegen.

Zum Zeitpunkt des Besuchs der Stadträte stand noch das Gerüst im Saal, nachdem die Restauratoren ihre Arbeiten aber bereits am 11.9. weitestgehend abgeschlossen hatten, war das Gerüst an dieser Stelle nicht mehr erforderlich. Es wurde nach dem Abbau im Saal im Außenbereich des Saalgebäudes, Richtung Spülgasse, aufgestellt. Ebenfalls markanten Fortschritt konnten die



Stadträte im Keller feststellen. Hier befinden sich die künftige Garderobe, die Toiletten und die Küche.

Wichtigstes Vorhaben in nächster Zeit ist die Errichtung des geplanten Wintergartens auf der jetzigen Terrasse des Goldenen Löwen. Sobald dieser fertig ist, ist das Gebäude vor Wind und Wetter geschützt. Dann können die Wintermonate für die Innenarbeiten genutzt werden.

Klaus Burkhardt vom Hainichener Planungsbüro Bauprojekt erläuterte den Baufortschritt. Da rund 1/3 der Stadträte seit dem 21.8. neu im Stadtparlament sind, hatte man sich darauf geeinigt, die SR-Sitzung am 11.9. mit einer Baustellenbesichtigung zu beginnen.

Die Aufnahmen mit den Restaurationsarbeiten stammen vom Büro Bauprojekt.

Dieter Greysinger

Mitteilungen der Stadt

■ Standesamtliche Nachrichten

Geburten

28.08.2019 Anna Döhring, wohnhaft in Hainichen, OT Riechberg

07.09.2019 Fritz Karl Genge, wohnhaft in Hainichen

11.09.2019 Jake Flade, wohnhaft in Hainichen

15.09.2019 Ole Gebhardt, wohnhaft in Hainichen

Trauungen

23.09.2019
Torsten Ulrich-Leinau & Sandra Liebscher,
geb. Welk,
wohnhaft in Striegistal, OT Etzdorf

24.09.2019
Christian Nürnberger & Maria Kusserow,
wohnhaft in Dresden

Sterbefall

23.09.2019 Norbert Kretschmann, 1955,
Hainichen

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 6.11.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf Dienstag, den 5.11.2019
Cunnersdorf Donnerstag, den 10.10.2019
Eulendorf Montag, den 14.10.2019
Riechberg-Siegfried
Montag, den 14.10.2019
Schlegel Dienstag, den 22.10.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

■ Stellenausschreibung Amtsleiter/in Finanz- und Hauptverwaltung (Fachbedienstete/r für das Finanzwesen)

In der Stadt Hainichen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als **Amtsleiter/in Finanz- und Hauptverwaltung (Fachbedienstete/r für das Finanzwesen)** unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 TVöD-VKA.

Die Stadt Hainichen arbeitet bereits seit 2010 mit dem doppelten Haushalts- und Rechnungswesen. Der Amtsleiterstelle sind die Sachgebiete Hauptverwaltung und Kultur/Sport/Fremdenverkehr mit eigenem Sachgebietsleiter untergeordnet.

Das Arbeitsgebiet umfasst u.a. folgende Aufgabenbereiche:

- Wirtschaftsförderung
- Aufstellung des Haushaltsplanes, des Finanzplanes und der Jahresrechnung
- Haushaltsüberwachung und Haushaltssicherung
- Verwaltung des Geldvermögens und der Schulden
- Mitwirkung bei Zuschussanträgen und -abrechnungen
- Angelegenheiten des kommunalen Finanzausgleichs
- Kosten-, Leistungsrechnungen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Beteiligungsmanagement
- Steueramt
- Gemeindekasse

Voraussetzung für die zu besetzende Stelle ist:

Gemäß § 62 (2) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen darf zum Fachbediensteten für das Finanzwesen nur bestellt werden, wer über

1. eine abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst und
2. eine mindestens einjährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts verfügt.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- Hohe Kompetenz und Durchsetzungsvermögen
- Sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise, Organisationstalent, Flexibilität, Belastbarkeit und Lernbereitschaft
- Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sicheres schriftliches und mündliches Auftreten, Freundlichkeit
- Fachgerechte Bedienung der vorhanden techn. Geräte

Von Vorteil sind:

- mehrjährige Leitungserfahrung
- Kenntnisse im Umgang mit der Software H&H

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständige Bewerbung bis zum 1.11.2019 schriftlich an die:

Stadtverwaltung Hainichen
Personalverwaltung
Markt 1
09661 Hainichen
oder per E-Mail an: claudia.buettner@hainichen.de.

Bitte beachten Sie: Es können nur Anhänge im PDF-Format bearbeitet werden. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Claudia Büttner, Telefon: 037207 60-135, zur Verfügung. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für Fragen steht Ihnen Frau Büttner unter Tel. 037207 60135 gern zur Verfügung.

Hainichen, den 23.09.2019



Dieter Greysinger
Bürgermeister

Hinweise zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Aus unserer Bibliothek

Kinderveranstaltung in der Stadtbibliothek



Am Mittwoch, den 18.09.2019, fand in der Stadtbibliothek eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Kilian – Kinderliteratur anders“ statt. Bei diesem Projekt inszenieren Künstler in öffentlichen Bibliotheken beliebte Kinderbücher für Kinder aus Kindertageseinrichtungen, Grund-, Ober- und Förderschulen. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultur durchgeführt. Zu Gast in dieser Veranstaltung war die Vorschulgruppe der DRK-Einrichtung „Zwergenland“.

*Andrea Thieme
Stadtbibliothek*

*Kasimir hat einen Platten“, inszeniert von
Ralph T. Lincke.*

Jubiläen

90. Geburtstag von Elisabeth Niendorf

Erst vor wenigen Tagen zog Elisabeth Niendorf von Rostock in das DRK-Pflegeheim nach Hainichen. Schließlich wohnt hier seit vielen Jahren ihre Tochter Sabine Pfennigwerth, die viele Hainichener noch als Gastwirtin aus der Steyermühle und als Stadträtin kennen. Kaum waren die Umzugskartons ausgepackt, wurde nun das runde



Jubiläum am 10. September von Frau Niendorf gefeiert. Die anderen Mitbewohner sangen für das Geburtstagskind ein kleines Ständchen und man erhob gemeinsam ein Glas Sekt. Tochter Sabine hatte leckeren selbstgebackenen Apfelkuchen mitgebracht und auch Enkelin Henrike ließ es sich nicht nehmen, der Oma an diesem besonderen Tag einen Besuch abzustatten. Frau Niendorf ist gebürtige Rostockerin und war viele Jahre mit ihrem Mann Gerd verheiratet. Sie haben 3 Kinder, 6 Enkelkinder und 4 Urenkel. Sie ist gelernte Dekorateurin und arbeitete viele Jahre im Interhotel Warnow. Zu DDR-Zeiten fuhr man nach Tschechien in den Urlaub. Nach der Wende besuchten sie und ihr Mann gern Schweden. Der 1. stellvertretende Bürgermeister Jan Held, gehörte ebenfalls zu den Gratulanten und überbrachte die Glückwünsche des Stadtrates und des Bürgermeisters.

*Jan Held
1. stellvertretender Bürgermeister*

Jubiläen

■ 25 Jahre Gaststätte „Zur Kupferpfanne“ auf der Gellertstraße in Hainichen

Eine traditionsreiche Gaststätte in Hainichen konnte am 17.9.2019 ihr 25jähriges Bestehen feiern: Am 15.9.1994 eröffnete Rainer Hessel gemeinsam mit seiner Frau im Gebäude Gellertstraße 39 die Speisegaststätte „Zur Kupferpfanne“. Vorher hatte Familie Hessel an gleicher Stelle einen Getränkemarkt betrieben. Nach der Wende gab es dort auch frischen Käse zu kaufen. Rainer Hessel fuhr seinerzeit einmal pro Woche nach Oberfranken, um dort den Käse einzukaufen. Mit der Eröffnung der ersten Supermärkte in unserer Stadt ging jedoch die Nachfrage zurück.

Bereits zu DDR-Zeiten hatte Familie Hessel auf der Brauhofstraße in Hainichen einen (HO) Getränkestützpunkt betrieben.

Heute gehört die Gaststätte mit angeschlossener Pension zu den festen gastronomischen Größen in unserer Stadt. Dabei waren die 25 Jahre seit Beginn des Bestehens durchaus turbulent, so im August 2002, als die benachbarte Kleine Striegis rund einen Meter im Gastraum stand. Die Schadensregulierung lief damals jedoch komplikationslos und so konnte Familie Hessel schon nach einigen Wochen wieder die Gäste begrüßen. Für einige Jahre betrieb man einen Biergarten auf der anderen Seite der Klei-



nen Striegis. Auch eine Pizzeria (Pizza Street No. 37) war einige Zeit der Kupferpfanne angeschlossen. Als Tochter Katja Nachwuchs bekam, wurde die sehr ansprechend ausgestattete Pizzeria wieder geschlossen. Rückblickend ist Rainer Hessel heute froh, sich seinerzeit dafür entschieden zu haben, eine Pension der Gaststätte anzugliedern. Zahlreiche Stammgäste schauen immer wieder gerne bei Hessels vorbei und in gastronomisch nachfrageärmeren Zeiten sorgt die Pension für Geschäftsbetrieb auch in der Gaststätte. Die Kupferpfanne dürfte die größte zusammenhängende Anzahl an Übernachtungsmöglichkeiten im Stadtgebiet von Hainichen haben. Zwei Tage nach dem 25. Geburtstag hatte Familie Hessel

langjährige Geschäftspartner in die Kupferpfanne eingeladen, um gemeinsam auf ein Vierteljahrhundert Hainichener Gastronomiegeschichte zurück zu blicken. Von Seiten der Stadt Hainichen erhielt Familie Hessel als Dankeschön eine gerahmte Aufnahme mit einem Hainichener Stadtmotiv.

Dieter Greysinger

■ 25 Jahre Musikschule Fröhlich – Festveranstaltung am 21.9.2019

Nachdem sie vorher 8 Jahre selber Akkordeonunterricht genommen hatte, entschied sich Birgit Dietrich, sich bei der damals in unserer Region neu gegründeten Musikschule Fröhlich im Rahmen eines Franchise-Vertrags zu bewerben.

Bei der Musikschule Fröhlich handelt es sich um ein Unternehmen, welches sogar über die Grenzen Deutschlands hinaus tätig ist. Es dürfte sich sogar um eine der weltweit größten privaten Musikschulen handeln. Die Zentrale liegt im mittelhessischen Eschenburg.

Hunderten von Kindern hat Frau Dietrich seitdem das Akkordeonspielen beigebracht. Besonders eng arbeitet sie dabei mit den Grundschulen unserer Region zusammen, unter anderem mit der Eduard-Feldner-Grundschule Hainichen, aber auch den Grundschulen in Pappendorf und Lichtenau.

Von Seiten der Stadt wurde Frau Dietrich bereits im Rahmen der diesjährigen Marriage-Week Veranstaltung ausgezeichnet, als sie mit ihren Nachwuchsmusikern im Rathaussaal auftrat.



Anlässlich des 25jährigen Jubiläums lud die Musikschule Fröhlich am 21.9.2019 zu einem Festkonzert ins HKK-Vereinshaus ein. Die Gäste wurden mit einer bunten Mischung aus bekannten Volksliedern und anderen Musikstücken dabei hervorragend unterhalten.

Zwischendurch berichtete Frau Dietrich von wichtigen Meilensteinen im vergangenen Vierteljahrhundert der Musikschule Fröhlich in Hainichen.

Dazu zählten auch zahlreiche Auftritte, neben der Marriage-Week auch alljährlich am Hainichener Weihnachtsmarkt und zu anderen Anlässen.

Wir gratulieren Frau Dietrich auch an dieser Stelle noch einmal zum Jubiläum und wünschen ihr zusammen mit ihren Schützlingen eine weiterhin aktive und gute musikalische Zukunft, verbunden mit dem Dank für viele kulturelle Ausruferzeichen, die sie im letzten Vierteljahrhundert bereits gesetzt hat.

Dieter Greysinger

Vereine und Verbände

Am 7. September feierte der Radsportverein Hainichen e.V. ein rundes Jubiläum

60 Jahre Radsport-Tradition in Hainichen. Die Wurzeln der Radsport-Vereinsgeschichte in unserer Stadt gehen sogar bis auf das Jahr 1894 zurück. Am 1. November 1959 gründete dann der SV Motor Hainichen die Sektion Radfahren. Erster Sektionsleiter war damals übrigens Wolfram Lindner, später erfolgreichster Amateur-Radsporttrainer der Welt und u. a. Nationaltrainer der Radrennfahrer der DDR.



In den Jahren von 1960 bis zur Wende organisierte der Verein bedeutende Radrennen mit hochkarätiger Besetzung. Unvergessen sind unter anderem die Rennen um den Internationalen Barkas-Preis auf der Strecke Poststraße-Ernst-Thälmann-Straße-Gellertstraße. Ende der Siebziger Jahre wurde dann die Trainings- und Wettkampfstrecke im Rossauer Wald errichtet, wo auch heute noch das Vereinshaus steht.

Zur Festveranstaltung am Samstag, den 7. September, wurde erst kräftig in die Pedale getreten und im Anschluss an die verschiedenen Rennen dann die Sieger gekürt. Im Anschluss daran sprach Steffen Blech, der im Verein

die Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit inne hat, dankende Worte an die Mitglieder des RSV und ließ die langjährige und traditionsreiche Geschichte des Vereins Revue passieren.

Große Vorhaben in den kommenden Jahren sind die Fortführung des Wolfram-Lindner-Gedächtnisrennens und die Instandsetzung der Strecke im Rossauer Wald. Der erste stellvertretende Bürgermeister, Jan Held, überbrachte die Grüße der Stadt Hainichen.

Jan Held, 1. stellvertretender Bürgermeister



Mit freundlicher Unterstützung von Landschaftsarchitektin Petra Rosenblatt Hainichen, Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen und Bergmann Beton + Abwassertechnik GmbH Penig

Schach

Motor Hainichen ist gut gestartet

Jan Friedrich, der wohl beste Hainichener Schachspieler aller Zeiten hatte mit einem Sondertraining Spieler beider Hainichener Teams eröffnungstheoretisch auf die kommende Saison eingestimmt! Einen Tag später dann das erste Punktspiel der Saison!

Die Erste steht in der 1. Landesklasse vor ihrer bisher schwersten Saison! Drei starke Mannschaften sind aus der Sachsenliga heruntergekommen und haben das Leistungsgefälle in der Staffel weiter anwachsen lassen. Neben Aufsteiger Blumenau gilt Hainichen als Abstiegskandidat. So kam den ersten Spiel gegen Blumenau eine hohe Bedeutung zu. Hainichen II kann weder auf- noch absteigen, da nächste Saison die 1. und 2. Bezirksklasse zusammengelegt werden und es nur noch eine Bezirksklasse geben wird.

1. Landesklasse

SG Blumenau - SV Motor Hainichen 1949 3,5:4,5

Ein verdienter Sieg, der deutlicher war als das Resultat aussagt. Um die

beiden Mannschaftspunkte abzusichern, wurden in zwei möglichen Gewinnpartien unsererseits Remisangebote angenommen. Neben einigen Lichtblicken gab es aber auch an einigen Brettern eine viel zu hohe Fehlerquote. Das muss in den nächsten Spielen besser werden!

Siege: Jan Friedrich und Peter Schluttig.

Remis: Steffen Ranft, Detlef Büch, Ralf-Dieter Werl, Abd Elaziz Ahmad und Norbert Molzahn.

Niederlage: Uwe Leichsnering.

2. Bezirksklasse

SV Motor Hainichen 1949 II - ESV Lok Döbeln II 5:3

Stark besetzt besiegte die Zweite das Team aus der Muldestadt und schaffte sich zunächst eine gute Ausgangsposition in der Tabelle.

Siege: Dr. Olaf Enge-Rosenblatt, Wolf-Dieter Krabbe und Hans-Peter Richter.

Remis: Johannes Steffan, Syamend Ahmad, Manfred Kunze und Oliver Donath.

Niederlage: David Bretschneider.

Vereine und Verbände

Der Verband der Kleingärtner Hainichen e. V.

hat freie Gärten in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimaterde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Thomas-Müntzer-Siedlung, zu vergeben.

Interessenten kontaktieren bitte

Frau K. Rommel-Erler. Telefon: 037207-652891,
E-Mail: kleingartenverband1@outlook.de
Internet: www.Kleingartenverband-Hainichen.de
Herrn H. Dietze. Telefon: 037207-51601

Am 8. Oktober findet im Tuchmacherhaus Hainichen, An der Mühle 5, ein Vortrag von und mit Herrn Garbe über „Petersburg – nördlichste Millionenstadt und deren Umgebung“ statt.

Beginn 18.00 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ina Fröhlich
Vereinsvorsitzende

EigenARTige Veranstaltungen

Info: Tel. 037207 / 51990

Bernd Rinser - RootsRock
07.12.2019 / 20 Uhr
Gaststätte EigenARTig

Miriam Spranger
16.11.2019
20.00 Uhr
im EigenARTig

Grey Wolf
Alex Kurlitzer
25.10.2019 / 20 Uhr
Gaststätte EigenARTig

Chris Kramer & Beatbox n Blues
05.10.2019 / 20 Uhr
Ratskeller Hainichen

AM ENDE DER NACHT
24.11.2019 - 19 Uhr
Gaststätte EigenARTig

Scout Abroad
Rachibone Termine:
04.10.2019
22.11.2019
05.12.2019
19.12.2019
31.12.2019

SWING NIGHT
Hainichen
Small Town Big Band
30.11.
Landgasthof Ottendorf

14.12.2019 - 20 Uhr
BANDANA
SOUND OF JOHNNY CASH
Ratskeller Hainichen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst informiert: Weiterhin Gefahr durch Schadinsekten – nutzen Sie das kommende Halbjahr!

Nicht überall konnte der Massenvermehrung von Borkenkäfern und anderen Schadinsekten erfolgreich Einhalt geboten werden. Teilweise kam es zu flächigem Absterben von Waldbeständen im Freistaat Sachsen. Neben Nadelholzbeständen ist witterungsbedingt auch zunehmend Laubholz betroffen.

Fichtenbestände

Dort, wo nicht alle der 2019 mit Borkenkäfern befallenen Bäume rechtzeitig vor dem Ausflug der Jungkäfer saniert wurden, überwintern diese Käfer in der Bodenstreu. Hinzu kommen die erst im August/September befallenen und ebenfalls noch nicht eingeschlagenen und abtransportierten Bäume, in denen die Käfer unter der Rinde überwintern. Deshalb ist die Gefahr für eine Fortsetzung der Massenvermehrung in 2020 sehr hoch.

Kiefern, Lärchen, Laubholz

An Kiefern, Lärchen und auch an Laubhölzern sind teilweise umfangreiche Schäden durch den Befall unterschiedlicher Schädlinge und / oder Trockenheit entstanden. Es besteht Anlass zur Sorge, dass das Schädgeschehen in 2020 voranschreitet.

Es ist demnach mit einer weiteren flächenhaften Ausbreitung der Schäden zu rechnen, worauf Sie als Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen jetzt reagieren sollten.

Maßnahmen, die Sie im kommenden Halbjahr durchführen sollten:

- 1.) Verschaffen Sie sich einen Überblick über den aktuellen Zustand Ihrer Waldflächen. Dies sollten Sie im Abstand von 4-6 Wochen wiederholen, weil der Befall z.T. erst in den nächsten Monaten sichtbar wird.
- 2.) Prüfen Sie, wo umgehend gehandelt werden muss, z.B. zum Zweck der Verkehrssicherung / Gefahrenabwehr.
- 3.) Legen Sie eine Reihenfolge fest, wie Sie auf Ihren Waldflächen handeln wollen, z.B. bei
 - Waldschutzkontrollen (Schädlingserfassung),
 - Entnahme von mit rindenbrütenden Schädlingen befallenen Bäumen,
 - Holzlagerung, Transport, Holzverkauf,
 - ggf. aktiven Maßnahmen zur Wiederbewaldung.

Zur erforderlichen „sauberen“ Waldwirtschaft gehört nicht das Entfernen von rindenfreien Bäumen, aus denen die Käfer bereits ausgeflogen sind. Diese müssen nur dann gefällt werden, wenn die Verkehrssicherheit bei Belassen nicht gewährleistet ist.

Prüfen Sie, ob Sie Ihre vorgesehenen Maßnahmen ggf. mit weiteren Waldbesitzern abstimmen oder mit einer Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Kontakt aufnehmen sollten; gemeinschaftlich lassen sich die Aufgaben evtl. besser bewältigen. Sprechen Sie evtl. benötigte Forstunternehmer mit ausreichender Vorlaufzeit an und beauftragen Sie diese früh genug. Prüfen Sie auch, wie Sie Ihren Wald besser auf zukünftige Schadereignisse (z. B. Sturm, Schneebruch, Feuer, Insekten-kalamitäten) vorbereiten können.

Informationen und Hilfestellungen finden Sie zum Beispiel im Waldbesitzerportal auf den Internetseiten von Sachsenforst (www.sachsenforst.de). Über die dortige Förstersuche erhalten Sie die Kontaktdaten Ihres Beratungsförsters von Sachsenforst. Bei forstrechtlichen Fragen oder Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stehen Ihnen die Unteren Forstbehörden der Landkreise und Kreisfreien Städte zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Forstbezirk Chemnitz
Am Landratsamt 3, Haus 5
09648 Mittweida
Tel.: 03727 956 601

Revier Hainichen: Steffen Kühn: Tel.: 03727 956 614/ Mobil: 0173 3720081
oder weitere örtlich zuständige Beratungsförster von Sachsenforst (<https://www.sbs.sachsen.de/foerstersuche/>)
oder

Untere Forstbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte

- Lkr Meißen, Tel.: 03522 303 2486/ Tel.: 03522 303 2483
- Lkr Mittelsachsen, Tel.: 03731 799 3621

Sonstiges

■ Buch, Musik & edle Tropfen

Ein musikalisch-literarischer Abend mit Pfälzer Weinen
Sonntag, 17. November 2019, 17 Uhr im Rathaussaal Hainichen

BUCH

Der Autor Werner Böhme liest aus seinem neuen Buch »Ewig der Glauben an den Segen der Trauben«. Es sind spannende und kurzweilige Geschichten welche zum Vortrag kommen. Interessante Fragen werden an diesen Abend gestellt und beantwortet. Wie kam es, dass im Arbeiter- und Bauernstaat eine Königin gekrönt wurde? Wo und wann hat Bischof Benno die ersten Reben gepflanzt? Wir sind mit diesen Geschichten auf der Sächsischen Weinstraße unterwegs zu Unbekanntem und Vergessenem. Wir erfahren Heiteres und Nachdenkenswertes und besuchen Orte voller Geheimnisse, Erinnerungen und spektakulärer Geschichten.

MUSIK (Harfe & Querflöte)

Das Duo »Sphärenklänge« – zwei virtuose Profimusiker, die seit einigen Jahren gemeinsam auftreten – wird an diesem Abend für einen sphärischen Hörgenuss sorgen.

Die Harfenistin Kerstin Georgi ist als Soloharfenistin am Mittelsächsischen Theater Freiberg engagiert, darüber hinaus gibt sie gibt regelmäßig Gastspiele am Gewandhausorchester und der Halleschen Philharmonie.

Der Querflötist Sören Glaser steht in der Tradition der berühmten Dresdner Flötenschule. Der Querflötist Sören Glaser hat die Erste Solostelle an der Mittelsächsischen Philharmonie inne und gilt außerdem als ausgezeichnete Blockflöteninterpret für Alte Musik.

EDLE TROPFEN

Kerstin & Claudio Kreinacker präsentieren Qualitäts- und Prädikatsweine des Weingutes Julius Ferdinand Kimich Deidesheim / Weinstraße.

TICKETS

Karten sind im Vorverkauf erhältlich für € 18,00 / ermäßigt € 15,00 (gilt für Studenten, Sozialleistungs-

Empfänger u. Schwerbehinderte), Kinder bis 14 J. frei, bei:

- Gästeamt Hainichen, Markt 9
- Blumeneck Kreinacker Hainichen, Gellertstr. 43
- Drogerie Engelmann Hainichen, Mittweidaer Str. 8
- Buchhandlung Ute Lomtscher, Roßwein, Nossener Str. 17

Kartenreservierung unter Tel. 037207 53004

Restkarten zzgl. 2,- € an der Abendkasse



Ein musikalisch-literarischer Abend mit pfälzischen Weinen

Sonntag
17.11.19
17 Uhr
Rathaussaal
Hainichen

MUSIK:
Duo Sphärenklänge

LESUNG:
Werner Böhme

Karten: € 18,00 / erm. 15,- (VVK)
Gästeamt Hainichen, Markt 9
Blumeneck Kreinacker Hainichen,
Gellertstr. 43
Drogerie Engelmann Hainichen,
Mittweidaer Str. 8
Buchhandlung Ute Lomtscher,
Roßwein, Nossener Str. 17
Kartenreservierung unter
Tel. 037207 53004
Restkarten zzgl. 2,- €
an der Abendkasse

Anzeigen

Sonstiges

Verkehrsteilnehmerinformationsveranstaltung

Themen: u. A. STVO § 1 und dessen Bedeutung für alle Verkehrsteilnehmer, Risikofaktor Mensch, Voraussetzungen und Einschränkungen

am: Montag, 14. Oktober 2019 um: 19:00 Uhr
in: 09661 Hainichen, Oederaner Straße 27, Agrargenossenschaft, Speiseraum,

Gabriele Vieweger, Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.
Leipziger Straße 27, Tel.: 03727 976393



Der HKK lädt ein

**Trödel
MARKT**

Ein Trödelmarkt im Vereinshaus
für jedermann, ob Jung oder Alt.

Am 13. Okt. von 9.00 bis 15.00 Uhr
Oederaner Straße 14

Anmeldung unter 037207/588923

Tag des traditionellen Handwerks in der Drechslerei Volkmar Wagner

Am Sonntag, dem 20.10.2019 laden wir Sie zum „Tag des traditionellen Handwerks“ recht herzlich ein. Von 9.00 bis 17.00 Uhr können Sie in der Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg, Pappelallee 7a, einen Rundgang durch die Werkstatt machen, beim dreheln zuschauen, oder es selbst einmal versuchen. Verschiedene Arbeitsschritte, die bei der Entstehung eines Schneemanns wichtig sind, kann man bestaunen und den Mitarbeitern dabei über die Schulter schauen. Auch unser Werkstattverkauf ist an diesem Tag geöffnet. Vor der Werkstatt werden historische Drechselbänke zu sehen sein. Unsere Bastelstube und der „Freizeitfranz“ laden in gewohnter Weise zum Basteln und kreativen Gestalten ein. Rund um unsere Werkstatt erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Unter anderem stellen viele Gewerbebetriebe ihre Leistungen vor. Pilzberaterin Frau Köhler berät Sie bei Ihren Pilzfragen. Sie können sich und Ihre Familie wieder vor unseren Schneemännern fotografieren. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Brat-, Wild- und Currywurst, Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen, Krapfen und Knoblauchbrot.

Diesmal sind mit dabei:

- Seiler aus Marbach
- Klöpplerinnen und Spinnerin
- Imkerei
- Zinngießer
- Schnitzerei
- Eier gestalten
- Keramik
- Wildbrethandlung Adlung
- Holzdesign und Minibergwerke
- Garten – und Landschaftsbau D. Kunze
- Mobiles Sägewerk M. Kunze
- Softeis R. Roder

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schöne, angenehme Stunden bei uns.

Das Team der Drechslerei Volkmar Wagner

Anzeigen

Informationen

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

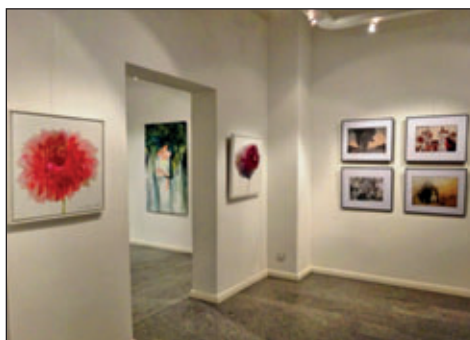
Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

verlängert bis 20. Oktober 2019

»Wortspiegelbilder« - Kabinetausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Ines Arnemann, Klaus Hirsch, Günter Hofmann, Dagmar Ranft-Schinke und Harald Metzkes zu Fabeln von Iwan Krylow und Leonardo da Vinci



22. September 2019 bis 12. Januar 2020

»rendez-vous« – Treffen mit 13 Künstlern, die seit vielen Jahren mit dem Museum in verschiedensten Projekten kooperieren. Nun präsentieren Everett Duarte, Frances Duarte, Jürgen Henker, Jutta Henker, Marcel Kabisch, Leo Lessig, Daniel Lorenz, Birgit Reichert, Hanna Siebenborn, Ralph Siebenborn, Rainer Simon, Bernd Steinwendner, Petra Töppe-Zenker dem Publikum fotografische, bildhauerische, malerische, grafische und konzeptionelle Vielfalt vom Keller bis ins Obergeschoss.

Zur Eröffnung spazierten über 100 Gäste in drei Gruppen durch die Etagen, wo sie mit musischen Zugaben eine emotionale Raum-Werk-Beziehung aufbauen konnten. Almuth Reinhold schickte klassische Klänge des 18. Jahrhunderts kristallklar durch das Erdgeschoss, Liddy Rückert entführte ihre Zuhörer zu den Geschichtenerzählern nach Marokko, Performer Hilmar Messenbrink von Anasages z. B. Theater vermaß die manchmal labyrinthische Welt und erzeugte beim Zitronengenuss die Reaktion in den Gesichtern der Zuschauer, der er selbst widerstand, und schuf damit ein kollektives Abbild der eigenen Empfindung: quietschsauer!

Das Aufeinandertreffen der verschiedenen Handschriften und Genres in der Ausstellung ermöglicht eine frische Sicht auf jeden einzelnen Künstler und eine regional hochwertige kreative Ausstrahlungskraft. Das bestätigten die Besucher und verspricht weitere spannende Gespräche. Vielen Dank an alle Beteiligten, die teils ehrenamtliche Aufbauteam, den Bauhof und die unter-

stützenden Moderatorinnen zur Eröffnung, Katja Judas und Anja Müller, sowie den Damen am Einlass und an der Theke.

Die erste öffentliche Führung durch die Ausstellung wird am Buß- und Bettag, 17 Uhr angeboten.



Workshop in Amsterdam © Claudia Reh

»Lichtgestalten«. Licht-Bild-Werkstatt mit Claudia Reh im Herbst

In der 2. Ferienwoche im Oktober 2019 können **Kinder von 7 bis 16 Jahren** an einem mehrtägigen Workshop mit der Lichtkünstlerin Claudia Reh aus Dresden teilnehmen. Dabei entwickeln sie in kleinen Teams eine Bildgeschichte als Licht-Klang-Installation für die Fassaden des Parkschlosschens und führen diese auch selbst im Park vor. Die Themen sind offen und entstehen mit den Teilnehmern gemeinsam. Sie lernen verschiedene Techniken und Möglichkeiten der künstlerischen Umsetzung mit Projektoren und (Natur-)Materialien kennen. Claudia Reh ist international auf Lichtfestivals präsent und vermittelt gern ihre Erfahrungen an junge Menschen, so zum Beispiel in Amsterdam. Wir freuen uns, mit dem Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, dieses umfassende Projekt anbieten zu können. Werkstatt vom 21. bis 24.10.2019, 10 bis 15 Uhr, Webschule Hainichen, Albertstr. 1

Testlauf am 25.10.2019, ca. 18 Uhr, Museum
 Auftritt am 26.10.2019, 19 Uhr, Museum
 Kosten 25 Euro (förderfähig durch Kulturpaten, fragen Sie im Museum), inkl. Material, Imbiss und Getränke, Teilnehmerzahl bis 20. Voranmeldungen bitte im Gellert-Museum Hainichen, Telefon 037207-2498, info@gellert-museum.de.

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschniderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tüsche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliff-Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)

Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

■ Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

verlängert bis 31. Oktober 2019

»Tapetenfabrik Europa – Musterhaftes aus Hainichen«.

Modernität in der Lebens- und Arbeitswelt von Ottokar Johann Vaclav Anderlik (1870–1945)

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbopac.de

www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden
 Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden

Informationen

Die Lehrschwimmhalle kann auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Die camera obscura ist geöffnet:
Montag bis Sonntag: von 11.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen.

Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 10.00 - 15.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag geschlossen
Feiertage geschlossen
Tel.: 037207 656209
e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung Hainichen
Markt 1 • 09661 Hainichen
Tel. 037207 60-170 • Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag
09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat (6. Juli)
09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:
„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Anzeigen

Bereitschaftsdienste

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher
Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. **Jeweils von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr.**

05.10.19 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Ines Kumpf
August-Bebel-Straße 6,
Frankenberg, 037206 2314

06.10.19 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
BAG Petra und Steffen Leichsenring
Bahnhofstraße 1, Hainichen
037207 2526

12.10.19 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Dr. Martina Kaden
Weberstraße 13, Mittweida
03727 92521

13.10.19 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Praxis Gerhard Hermsdorf
Hauptstraße 42, Schwarzbach
03737 43186

■ Apotheken –
Notdienstbereitschaft:

05.10.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
06.10.19	Rosen-Apotheke, Hainichen
07.10.19	Ratsapotheke, Mittweida
08.10.19	Merkur-Apotheke, Mittweida
09.10.19	Luther-Apotheke, Hainichen
10.10.19	Rosenaapotheke, Mittweida
11.10.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
12.10.19	Sonnen-Apotheke, Mittweida
13.10.19	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
14.10.19	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
15.10.19	Sonnen-Apotheke, Frankenberg
16.10.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
17.10.19	Leo-Apotheke, Frankenberg
18.10.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
19.10.19	Luther-Apotheke, Hainichen
20.10.19	Ratsapotheke, Mittweida
21.10.19	Merkur-Apotheke, Mittweida

Anzeigen

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Kirchennachrichten

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Sonntag, 06.10.2019

10.30 Uhr Bockendorf
Erntedankfestgottesdienst mit Kindergottesdienst
und anschließendem Imbiss

Sonntag, 13.10.2019

10.00 Uhr Langenstriegis
Gospelgottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 20.10.2019

10.30 Uhr Langenstriegis
Gottesdienst zum Kirchweihfest mit
Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer: Sebastian Schirmer

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 06. Oktober 2019

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 08. Oktober 2019

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 10. Oktober 2019

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 13. Oktober 2019

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, den 15. Oktober 2019

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 17. Oktober 2019

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 20. Oktober 2019

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen
entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder
auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer:
03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



Sonntag, 6. Oktober (16. Sonntag nach Trinitatis)

10.00 Uhr Kinderkirche im Gellertsaal

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 9. Oktober

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 10. Oktober

18.00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde (Trinitatiskirche)

19.30 Uhr Frauen mitten im Leben, Gellertplatz 5

Sonntag, 13. Oktober (17. Sonntag nach Trinitatis)

10.00 Uhr gemeinsamer Gospelgottesdienst in Langenstriegis
mit Darius Rossol (Köln)

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde parallel dazu Kinderstunde
„Entdeckerzeit“ (für Kinder von 5 bis 12 Jahren) in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft (Mittweidaer Straße 49)

Montag, 14. Oktober

20.00 Uhr Treff JE, Gesprächskreis „Jeder ist eingeladen“, Gellertplatz 5

Mittwoch, 17. Oktober

15.00 Uhr Frauenkreis, Gellertplatz 5

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 20. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro,**
Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960, Pfarrer Friedrich Scher-
zer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel.
651272 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag
9-12 Uhr • **Friedhof,** Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • **Sprechzeit:**
Dienstag 16-18 Uhr

**Mehr Informationen:
www.hainichen.de**

Anzeigen

Andere Einrichtungen

UMWELTHELDEN GESUCHT !

Ihr wollt?

- + unserer Erde und den Menschen helfen
- + etwas wirklich Heldenhaftes tun
- + dabei tolle Preise gewinnen

Ihr seid?

- + in der 3.-6. Klasse
- + clevere Querdenker
- + ein richtig gutes Team

1. Preis:
Reise in den Sonnenlandpark für die ganze Klasse und Führung im Wertstoffhof Mittweida

2. Preis:
Umweltheldenpaket der EKM

3. Preis:
250€ für euer nächstes Schulprojekt (zum Thema Abfallvermeidung)

Die verschiedensten Abfälle entstehen überall in unserem Alltag: In der Schule, Zuhause, im Supermarkt, beim Arzt, an Omas Kaffeetisch...

Doch unser Abfall wird nicht einfach weggeworfen und dann haben wir nie wieder etwas damit zu tun. **NEIN!** Plastikreste, giftige Schadstoffe und viele andere Abfälle können Jahrhunderte überdauern und euch und den Kindern, die nach euch kommen noch richtig viel Ärger machen.

Deshalb brauchen wir Eure Hilfe - Werdet Umwelthelden!

Findet heraus wo in eurem Alltag sehr viel Abfall anfällt, wie man diesen Müll einsparen kann und welche wiederverwendbaren oder recyclebaren Produkte man stattdessen verwenden kann.

Eure Ergebnisse könnt Ihr in eurer eigenen Stadt (erdacht, gebastelt oder am PC erstellt) darstellen und zeigen, was Ihr alles besser machen würdet.

Unsere Experten der Abfallberatung sehen sich eure Projekte genauer an und bewerten Sie nach: Umfang, Kreativität, Umsetzbarkeit in unserem Alltag und ihrer Wirkung.

Macht mit und meldet Euch bis zum 31. Oktober 2019 an* unter 03731- 26 25 41 oder abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de und sendet uns Eure Ergebnisse bis zum **16. März 2020*** zu.

*Bitte melden Sie sich mit dem Namen der Einrichtung, der Klassenstufe und dem Namen des Betreuers an. Die Aufzeichnung richtet sich an sämtliche Endabnehmerinnen im Landkreis Mittelsachsen. Teilnahme und Siegereinstellung unter Rechenschaftslosigkeit. Ihre angegebenen Daten, werden im Rahmen der gültigen Datenschutzgesetze, zur Erstellung des Siegers und zur Veröffentlichung auf der Website der EKM verarbeitet und können jederzeit widerrufen oder gelöscht werden.

■ Gift im Müll treibt die Entsorgungskosten in die Höhe und gefährdet die Gesundheit

Energiesparlampen und Co. gehören in die Schadstoffsammlung

Alle Haushaltsabfälle aus den schwarzen Tonnen des Landkreises Mittelsachsen landen in der Restabfallbehandlungsanlage Chemnitz. Dort wird der Restabfall getrocknet, zerkleinert, gesiebt und sortiert.

Holz, Schrott und feste Bestandteile wie Steine und Glas werden aussortiert und verwertet. Der Rest wird als Ersatzbrennstoff verbrannt. Energetisch genutzt, sagt der Abfallwirtschaftler fachmännisch.

Das ist alles kein Problem. Denn in Deutschland werden Grenzwerte und die Reinhaltung der Luft streng überwacht. Probleme gibt es, wenn giftige Stoffe im Restmüll landen, die dort nichts zu suchen haben. Sie stecken in kleineren Elektrogeräten, Schaltern, Batterien, Quecksilber-Fieberthermometern und Energiesparlampen.

Alarm wurde bei der Eingangskontrolle einer Verwertungsanlage geschlagen. Der Anteil an giftigem Quecksilber in den Ersatzbrennstoffen war viel zu hoch. Ersatzbrennstoffe mit zu hohen Schwermetallgehalten müssen teuer entsorgt werden. Letzten Endes werden diese Kosten auf die Verursacher übertragen. Kurz die Abfallgebühren können steigen. Und das trifft alle Bürger und Bürgerinnen des Landkreises.

Gifte in der Mülltonne verschwinden zu lassen, ist unverantwortlich. Die Mitarbeiter an den Fließbändern in der Verwertungsanlage Chemnitz werden nichts ahnend den Quecksilberdämpfen ausgesetzt, wenn Fieberthermometer und Energiesparlampen auf den Fließbändern zerbrechen.

Beides ist unnötig! Giftige Abfälle können kostenlos abgegeben und schadlos entsorgt werden.

- Alte Elektrogeräte auf allen Wertstoffhöfen
- Arzneimittel, Energiesparlampen, Chemikalien usw. am Schadstoffmobil und im Zwischenlager für Sonderabfall im Schachtweg 6, 09599 Freiberg
- Batterien in jedem Supermarkt oder Baumarkt
- Energiesparlampen in vielen Baumärkten

Wenn Sie sich unsicher sind, welcher Abfall wohin gehört, fragen Sie die Abfallberater der EKM:

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH: 03731 2625-41 und 42 oder www.ekm-mittelsachsen.de

Teil von allem

DANIA KÖNIG

Singer-Songwriter-Pop



17.10. 2019 **Etzdorf**
19 Uhr in der Kirche

EINTRITT: Vorverkauf 10,- €* Abendkasse zzgl. 2,- €

*Pfarramt Marbach, Hauptstr. 130, Tel. 034322 43130 | Blumeneck Kreisacker Hainichen, Gellertstr. 43
Christi, Buchhandlung U. Lomtscher Roßwein, Nossener Str. 17, Tel. 034322 42528

Evangelisch-Lutherische
Marienkirchengemeinde
in Siegersdorf

Sonntag
20.10.2019

Hof Bühne Sieben

15.00 Cafe Zeit

16.00 **RETTET DIE DÖRFER** - Bild Vortrag & Diskussion
Städtische Baustile zerstören unsere Dorfbilder



17.00 **holderFOLK**
Ohrwürmer handgepflegt
...sie singen vierstimmig,
spielen vier Instrumente, ohne elektrischen Strom - einfach fantastische VIER!

in der Pause Pellkartoffeln, Quark, Hering, Leberwurst, Butter, Öl & Biere, Wein

Universitas im Bauernhaus zu Gollberg, Reichenbacher Str. 15, 09661 Siegersdorf
Info & Anmeldung www.uni-im-bauernhaus.de Telefon: 0176 - 8010538

rechtzeitig Karten bestellen und Plätze sichern